



KLARA-Net-Abschlusskonferenz, 18. Januar 2011

**KLIMA-CHECK UND
KOMMUNIKATIONSKONZEPT
ZUM WASSERERLEBNISBAND GERSPRENZ**

von Frank Uwe Pfuhl

**GRUNDLAGE :
MACHBARKEITSSTUDIE
WASSERERLEBNISBAND
GERSPRENZ (JUNI 2010)**

WASSERERLEBNISBAND GERSPRENZ:

- Auftraggeber: Stadt Babenhausen
- Machbarkeit konnte grundsätzlich bescheinigt werden, weil...
 - 94 Erlebnispunkte identifiziert werden konnten,
 - Gute räumliche Anbindung
 - Investitionsbedarf überschaubar
 - Ausreichend potenzielle Nutzergruppen
 - Umweltbildungszentrum hätte mit „Anpassung an den Klimawandel“ Alleinstellungsmerkmal

GLIEDERUNG:

1. Klima-Check
2. Kommunikationskonzept

KLIMA-CHECK FÜR DAS WASSERERLEBNISBAND GERSPRENZ

ZIELE KLIMA-CHECK:

1. Untersuchung der Erlebnispunkte auf mögliche Veränderungen durch den Klimawandel
2. Bewertung des Einflusses auf Machbarkeit und touristische Nutzbarkeit
3. Einschätzungen zu Chancen und Risiken des Klimawandels für das „Wassererlebnisband Gersprenz“

Klima-Check:

1. Identifizierte Erlebnispunkte
2. Klassifizierte Kategorien
3. Infrastruktur am Wassererlebnisband
4. Geplante Maßnahmen
5. Gesamtbetrachtung
6. Umweltbildungszentrum

Methoden:

- Punkt-Wert-Methode
- Szenariotechnik
- Folgenabschätzung
- Entwicklung Anpassungsstrategien
- SWOT-Analyse

FAZIT (1):

1. Wassererlebnisband grundsätzlich von den Folgen des Klimawandels betroffen, aber
2. Auswirkungen stellen die Machbarkeit mittelfristig nicht in Frage.
3. Gute Chancen, dass Anpassungen bei der Umsetzung der Projektidee berücksichtigt werden können.
4. Viele Veränderungen werden für den Laien zunächst nicht sichtbar sein, dadurch erhöhte Anforderungen an Kommunikation.

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

ZIELE KOMMUNIKATIONSKONZEPT:

1. Ermittlung von Zielgruppen
2. Ermittlung von Kommunikationsmitteln
3. Bewertung der Einzelmaßnahmen nach ihrer Kommunizierbarkeit
4. Benennung von „Leuchtturm“-Projekten

Kommunikationskonzept:

1. Festlegung der Kommunikationsziele
2. Formulierung der Kommunikationsstrategie
3. Beschreibung der Kommunikationsmittel
4. Zielgruppendefinition
5. Bewertung der Kommunizierbarkeit
6. Detaillierte Kommunikationskonzepte

FAZIT (2):

1. Derzeit ist noch völlig offen, WER kommuniziert.
2. Touristischer Nutzwert des Wassererlebnisbandes kann durch Verknüpfung mit dem Thema „Anpassung an den Klimawandel“ gesteigert werden.
3. Kommunikation insgesamt wird sehr aufwändig, da das Thema nicht eindeutig erkennbar ist und noch inszeniert werden muss.
4. Chancen liegen darin, erste „klimaangepasste touristische Route“ bundesweit zu sein. Besuchsziel als „Best-Practice-Beispiel“.



Lengsfeldmühle, Münster



Schlossgarten, Dieburg



Kiessee Hardt, Babenhausen



Stadtmühle, Babenhausen



Stadtmühle, Babenhausen



Wehr, Konfurter Mühle

Hergershäuser Wiesen

Teil des Natura 2000 Netzwerkes der EU



Grünland



Gewässer



Sandrasen



Gehölze

Impressum:

HGON Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.,
Arbeitskreis Dieburg
NABU Naturschutzbund Deutschland e.V., Kreisverband Dieburg

Unser Dank gebührt allen an der Realisierung
des Projektes Beteiligten

Infotafeln gefördert durch:

Aumann Stiftung, Babenhäuser
Ingenieurbüro Krimmelbein, Bad König



Die naturnahe Gestaltung der Gersprenz und die Wiederherstellung feuchter Wiesen mit Flachwasserzonen, sowie Gehölze, Röhrichte und Sandrasen haben hier eine überregional bedeutsame Auenlandschaft wieder erstehen lassen.

Sie sind eingeladen, entlang der markierten Rundwege die einzigartige Pflanzen- und Tierwelt zu erleben.

Bitte bleiben Sie auf den Wegen und führen Sie Ihre Hunde an der Leine.

Ein derart naturverträgliches Verhalten wird Sie zu jeder Jahreszeit mit schönen Naturbeobachtungen belohnen.

- Grünland
- Überschwemmungsbereiche
- Wasserflächen
- Sandrasen
- Wälder, Gehölze
- Acker
- Nördl. Rundweg (ca. 5 km) weitgehend barrierefrei
- Südl. Rundweg (ca. 4,5 km) nicht barrierefrei
- Straße
- Bahnlinie
- Reitspur
- Parkplatz
- Schutzhütte
- Beobachtungsstelle
1 Gewässer, 2 Grünland, 3 Wald, Gehölze
4 Sandrasen
- Windrad

Hergershäuser Wiesen



Hergershäuser Wiesen



Naturschutzscheune, Reinheim



NSG Reinheimer Teich

 Darmstadt 24
Groß-Bieberau 4,7

R2

Gerapenztal

 Burgruine Rodenstein 8.1
Fränkisch-Crumbach 4,2 

Groß-Umstadt 15
Brensbach 0,7 

R2

Radverkehrswegebekanntmachung



Beschilderungen



LandKonzept. Fachbüro für ökologische Planung und Regionalentwicklung

Frank Uwe Pfuhl, Dipl.-Ing. agr., M.A.

Biengartenweg 1a | D-61194 Niddatal

T (06034) 8784 | F (06034) 1826

E-Mail: Pfuhl@LandKonzept.de | www.LandKonzept.de